

PRESSEMITTEILUNG / CORPORATE NEWS

- **Funkwerk setzt gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 fort**
- **Konzernumsatz mit 47,9 Mio. Euro (Vj.: 58,0) im Rahmen der Erwartungen; Auftragseingang steigt von 63,4 Mio. Euro auf 66,9 Mio. Euro**
- **Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf 9,1 Mio. Euro (Vj.: 12,8 Mio. Euro)**
- **Prognose für Gesamtjahr nach Übernahme angepasst: Umsatz liegt inklusive der ab 1. August 2022 einbezogenen Hörmann KN voraussichtlich zwischen 130 und 135 Mio. Euro und Betriebsergebnis zwischen 22 und 25 Mio. Euro**

Kölleda, 30. August 2022 – Die Funkwerk AG, einer der technologisch führenden Anbieter von innovativen Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen, konnte ihre positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 fortsetzen und erzielte einen **Konzernumsatz** von 47,9 Mio. Euro. Der hohe Vorjahreswert von 58,0 Mio. Euro war deutlich geprägt von der staatlichen Förderung für die Umrüstung von Zugfunkendgeräten auf störfeste GSM-R-Systeme, die zu einem Sonderumsatz im Geschäftsbereich Zugfunk führte. Da das ursprünglich bis Ende 2021 befristete Förderprogramm um ein Jahr verlängert wurde, gingen im Berichtszeitraum weitere Bestellungen ein. Zudem erhielt Funkwerk mehrere größere Aufträge in den Bereichen Reisendeninformation und Videosysteme, sodass sich der konzernweite **Auftragseingang** im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 von 63,4 Mio. Euro auf 66,9 Mio. Euro erhöhte. Der **Auftragsbestand** belief sich am 30. Juni 2022 auf 91,0 Mio. Euro (Vorjahr: 81,4 Mio. Euro).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verringerte sich im Halbjahresvergleich um 29,0 % auf 9,1 Mio. Euro (Vorjahr: 12,8 Mio. Euro). Die Materialaufwandsquote bezogen auf den Umsatz nahm von 42,1 % auf 40,5 % ab, die Rohertragsmarge verbesserte sich von 60,3 % auf 65,7 %, was vor allem auf

den Produktmix zurückzuführen war. Nach Steuern wurde im Berichtszeitraum ein **Periodenüberschuss** in Höhe von rund 6,2 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro).

Die **Vermögens- und Finanzlage** des Funkwerk-Konzerns, der Ende Juni 2022 insgesamt 449 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Auszubildende) beschäftigte (30.06.2021: 448; 31.12.2021: 463), konnte weiter gestärkt werden: Die Eigenkapitalquote lag zur Jahresmitte 2022 bei 60,4 % (31.12.2021: 58,4 %), die liquiden Mittel erhöhten sich von 76,0 Mio. Euro auf 81,0 Mio. Euro.

Am 25. Juli 2022 übernahm Funkwerk die HÖRMANN Kommunikation & Netze GmbH (Hörmann KN), Kirchseeon. Die Gesellschaft wird ab dem 1. August 2022 in den Konzernabschluss der Funkwerk AG einbezogen, sodass die Umsatz- und Ergebnisprognose des erweiterten Funkwerk-Konzerns für das **Gesamtjahr 2022** entsprechend angepasst wurde. Demnach liegt die Prognose für den Konzernumsatz in der Bandbreite zwischen 130 und 135 Mio. Euro und für das Betriebsergebnis (EBIT) zwischen 22 und 25 Mio. Euro. Unter den aktuell sehr risikoreichen Umfeld-Bedingungen unterliegt die Prognose außergewöhnlich hohen Unsicherheiten. Zu den größten Herausforderungen gehören die Folgen der Covid-19-Pandemie und insbesondere die anhaltenden Versorgungsengpässe, Lieferkettenstörungen und Preissteigerungen, die durch den Krieg in der Ukraine erheblich verstärkt werden. Hinzu kommt der massive Anstieg der Energiepreise, der sich vor allem bei den Transportkosten niederschlägt.

Die Funkwerk AG, Kölleda/Thüringen, ist als mittelständischer Technologiekonzern spezialisiert auf lösungsorientierte Informations-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme für den Schienenverkehr, Infrastruktur, Behörden und Unternehmen. Funkwerk-Produkte basieren auf modernsten Verfahren der Funk- und Kommunikationstechnik sowie der Datenverarbeitung und tragen zur Kostensenkung bei den Kunden bei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Funkwerk AG, Im Funkwerk 5, 99625 Kölleda, Tel.: 03635 458 500, Fax: 03635 458 399
E-Mail: ir@funkwerk.com

Pressekontakt:

Redaktionsbüro tik GmbH, Claudia Wieland, Tel.: 0911 98817071, info@tik-online.de